



Im Kleinen brechen neue Räume auf.

Gedankenstrich

Gott spricht:

*Siehe, ich mache Neues,
jetzt spriesst es auf,
erkennt ihr es nicht?*

Ja, ich mache in der

*Wüste einen Weg,
in der Einöde*

Wasserströme.

Jesaja 43, 19

Ein anderer Sommer

Pfrn. Katharina Steinmann | Dieser Sommer ist für Viele bestimmt anders als geplant. Mit der Coronakrise kam auch die Begrenzung und nun die Empfehlung innerhalb der eigenen Landesgrenzen zu bleiben.

Sommerzeit ist aber für viele auch Reisezeit. Und jetzt mussten vielleicht Reisen abgesagt werden, Pläne mussten umgedacht werden. Plötzlich ist das Grenzenlose nicht mehr, die Mobilität bewegt sich im Kleineren.

Wenn wir durch äussere Umstände plötzlich gezwungen sind den Blick zu fokussieren, den Radius zu verkleinern, in kleineren Schritten zu planen, umzudenken – dann ist das immer auch eine Chance. Gerade im Kleineren öffnen sich oft neue Räume. Das Reiseziel wird vielleicht nur noch sekundär, umso wichtiger wird auf einmal die Reise an sich, mit wem wir unterwegs sein können, die Gespräche, die Dankbarkeit, dass das Be-

wegen im Freien, dass Mobilität überhaupt möglich ist. Und je nach dem entdecken wir dabei sogar etwas Neues, etwas, das sich unserem Blick bisher entzogen hat.

Für uns in der Kirche ist dieser Sommer auch anders. Wir dürfen wieder Gottesdienste feiern. Auch für uns bricht damit wieder etwas Neues auf. Das, was zuvor einfach selbstverständlich war, ist jetzt ein Geschenk. Es ist dadurch ganz besonders. Wir erleben es anders. Es tut gut, wenn Selbstverständliches manchmal wegbricht und sich unser Wahrnehmen relativiert. Wenn wir uns neu ausrichten können und uns fragen müssen, was uns wirklich wichtig ist. Was zählt und was für einen Stellenwert bestimmte

Dinge, Orte, Menschen in unserem Leben haben.

Wenn Neues aufbricht, wenn unser Blick sich neu ausrichten darf, wenn wir neu staunen können, neu fragen, neu suchen und hinhören, dann liegt darin immer auch eine Begegnung mit Gott selbst. Im Leben und Handeln Jesu entdecke ich genau dies. Das Entlarven vom Selbstverständlichen, das Hinführen zum Wesentlichen, das Öffnen zum Aufbruch, zum Umdenken, zum Neuen.

Möge dieser Sommer geprägt sein von Reisen hin zum Wesentlichen, zum Inneren, zu neuen Aufbrüchen und möge Gottes Segen Sie dabei begleiten!

Der richtige Tag zum glücklich sein, ist immer der Heutige!

Jede Jahreszeit hat etwas Schönes an sich. Die Natur verändert sich, ohne dass wir etwas dazu beitragen müssen.

Im Herbst, wenn der Wind uns um die Ohren bläst, es vermehrt regnet, Nebel sich über die Felder legt und die Wälder sich in gelb, rot und braun verfärben, spüren wir, dass die Zeit gekommen ist, um alles ein wenig ruhiger anzugehen. Die Vögel verlassen uns und fliegen in wärmere Gegenden. Man spürt, die Natur möchte sich erholen. Nun wird es draussen stiller. Die Natur beginnt zu schlafen und der Winter bricht ein. Die Tage werden kürzer und die Nächte länger. In solchen Zeiten hilft ein liebes Wort am Mor-

gen, welches das Herz den ganzen Tag erfreut. Der Schnee bedeckt die Erde und die Natur kann schlafen. Die Kinder, freuen sich und rufen: «Endlich mal wieder Schnee. Da kann man Ski fahren, schlitteln und vieles mehr draussen machen.» In dieser Zeit kommt auch noch eine weitere sehr grosse Freude auf bei den Kindern. Die Freude auf Weihnachten, die Geburt Jesu, lässt jedes Herz höher schlagen. Die Augen der Kinder strahlen. Die Kinder der 2. minichile sind in dieser Zeit ein wenig nervös. Sie dürfen ein Weihnachtsspiel in der Kirche Embrach aufführen. Auch den Menschen im Altersheim dürfen sie eine Freude machen, mit dem Singen der Weih-

nachtslieder. In dieser Zeit brennen auch viele Kerzen in den Wohnungen. Das Licht der Kerzen schenkt Wärme, Liebe, Hoffnung, Freude, Licht und Glauben. Der Glaube gibt uns die Kraft zum Leben und das Wissen: «Es wird alles gut!» Der Schnee fängt an zu schmelzen, die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Es wird Frühling. Die Rehe verlassen ihre Verstecke und kommen wieder vermehrt an den Waldrand. Bäume und Sträucher treiben aus und wir können uns an den ersten kräftigen Farben der Blumen freuen. Die Vögel kehren zurück und singen ihre Lieder. Schon früh am Morgen kann man sie hören. Die Tage werden länger und die

Nächte kürzer. All das Leben, das Erwachen der Natur stellt einem auf und man geht mit einem Lachen durch den Tag. Mit dem Sommer kommt dann auch die Wärme der strahlenden Sonne auf die Erde. In dieser Zeit sieht man wieder viel mehr Menschen in der Natur. Die Blumen blühen in ihrer vollen Pracht. Die Kinder spielen wieder länger draussen. Auch das Freibad lebt wieder mit dem Spielen und Planschen der Kinder.

Wenn man so viele Aufsteller im Leben hat, geht es einem gut und man kann nicht genug Danke sagen für alles, was uns Gott geschenkt hat.

Claudia Schickli, Katechetin

Ein Mitglied der Kirchenpflege stellt sich vor

Yvonne Dorenkamp, Ressort Liegenschaften

Seit 2015 wohne ich mit meinem Mann und unseren drei Söhnen (5- und 3-jährig, 3 Monate) in Lufingen. Als kaufmännische Angestellte war ich zuerst im Personalwesen eines Adressbuchverlages, dann als Direktionsassistentin eines Autohauses tätig. Später habe ich mich für die Immobilienbranche interessiert und habe die Weiterbildung zur eidg. dipl. Immobilientreuhänderin absolviert. Seit rund 20 Jahren übe ich noch heute diesen Beruf mit grosser Motivation aus und bin neben der Mutterrolle noch Teilzeitangestellte bei einem metallverarbeitenden Industriebetrieb.



Womit ich mich neben meiner Arbeit für die Kirchgemeinde beschäftige:

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit der Familie in der Natur beim Spazieren, Wandern in den Bergen oder Skifahren. Zu meinen Hobbies gehört auch der eigene Garten, den ich pflege und genieße sowie das Musizieren. Nach der Corona-Krise freue ich mich wieder im gemisch-

ten Chor «Neue Kantorei Bülach» singen zu dürfen. Gelegentlich spiele ich mit Vorliebe Gitarre und Saxophon.

Warum ich mich weiterhin als Kirchenpflegerin zur Verfügung stelle:

Ich bin stolz, auch die fusionierte Kirchgemeinde mit meiner beruflichen Erfahrung zu bereichern. Die gute Zusammenarbeit im Team der Kirchenpflege sowie der gute Kontakt zu den Hauswarten, Sigristen und Pfarrpersonen bereitet mir grosse Freude und motiviert mich weiterhin zu einem angemessenen Engagement. Mir war bewusst, dass der Zusammenschluss der drei Gemeinden einen Mehreinsatz fordert. Mit den neuen Rahmenbedingungen sollen klare Strukturen geschaffen werden.

Das möchte ich während meiner Amtszeit bewirken:

Damit die kirchlichen Angebote in den gewohnten Lokalitäten langfristig abgehalten werden können, spielt der Zustand der einzelnen Liegenschaften eine wichtige Rolle. Deshalb setze ich mich für einen nachhaltigen Unterhalt der kirchlichen Liegenschaften mittels einer Investitionsplanung ein. Ebenso strebe ich eine sinnvolle und optimale Nutzung der Gebäude an. Mit der Fusionierung wird ein einheitliches Betriebsreglement der Kirchgemeindehäuser und Kirchen zur Anwendung kommen.

Darauf freue ich mich:

Ich freue mich, bald wieder voll besetzte Kirchen an Gottesdiensten sowie mit kirchlichen Angeboten und Fremdvermietungen von Lokalitäten, Besuchen von Schmitte- und Dorfkafi belebte Kirchgemeindehäuser anzutreffen.

Aktuell

Jahresbericht 2019

Der Jahresbericht liegt in unserem Sekretariat und bei den politischen Gemeinden auf. Ausserdem können Sie ihn auf unserer Webseite einsehen. Einige Exemplare liegen zum Mitnehmen nach dem Gottesdienst bei den Ausgängen der Kirche auf. Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage den Jahresbericht auch nach Hause.

Verschiebung der Seniorenferien

Die Seniorenferien der Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach-Lufingen werden aufgrund der anhaltenden Corona-Lage auf das nächste Jahr verschoben.

Wir konnten das Hotel, welches wir für dieses Jahr vorgesehen hatten, fürs nächste Jahr reservieren.

Der neue Termin ist nun folgender: **Montag 30. August 2021 bis Sonntag 5. September 2021, im Hotel «Drei Könige» in Einsiedeln.**

Pfr. Stefan Rathgeb

Adieu Patricia!

Patricia Rüedi ist seit dem 1. August 2013 bei uns in der Kirchgemeinde als Katechetin angestellt und wird jetzt im Sommer Ende Schuljahr 2020 neue Wege einschlagen.

Ich möchte im Namen des ganzen Mitarbeiterteams und der Kirchenpflege Patricia danken für all ihre Arbeit und ihr Gestalten mit den Unti-Kindern und für ihre Dienste in der Kirchgemeinde. Patricia hat mit Anteilnahme ihre SchülerInnen begleitet und hat immer wieder versucht, die Neugier, die Lust und die tiefe Freude am Glauben, den Kindern zu vermitteln. Auch der regelmässige Besuch ihrer Labradorhündin Azra hat bei den Unti-Kindern einen bleibenden Eindruck hinterlassen und hat so manchem Kind gut getan und einen Farbtupfer in den Alltag gesetzt. Patricia hatte stets Freude an innovativen Ideen und sie hat zusammen mit Claudia Schickli die Unti-Gottesdienste in

unserer Kirchgemeinde geprägt. Auch das mehrmalige Organisieren und Durchführen des Weihnachtsessens zusammen mit ihren vier Kindern war für uns ein wertvoller Dienst.

Liebe Patricia, auf Deinen neuen Wegen wünschen wir Dir und Deiner ganzen Familie von Herzen viel Erfüllung und Gottes Segen!

Pfrn. Katharina Steinmann



Impression aus einer Unterrichtslektion von Patricia Rüedi

Christine Meier, alles Gute zu Deiner Pensionierung!

Am 21. Juni durften wir im Gottesdienst Christine Meier verabschieden und ihr alles Gute zu ihrer Pensionierung wünschen. Christine Meier gebührt ein grosser Dank.

Sie hat in der ref. Kirchgemeinde Lufingen, seit der Einführung des Club4-Unterrichtes, diesen 200 Mal erteilt. Stets gut vorbereitet, brachte sie den Kinder der 4. Klasse viel Wissenswertes über die Bibel und das Christentum bei, so dass sie merklich mit einem vertieften Verständnis zum christlichen Glauben in die JuKi kamen.

Vor den Sportferien feierten wir jeweils in der Kirche Lufingen den Club4-Gottesdienst. Christine Meier hat jedes Jahr ein anderes Thema aus dem Club4-Lehrplan mit ihren Schülern kreativ vorbereitet und umgesetzt, so dass es für die Gottesdienstbesucher immer wieder Neues zu entdecken gab. Mit viel Herz und Engagement war sie nebst

Lufingen noch in mehreren anderen Kirchgemeinden als Katechetin tätig. Sie brachte dank ihrer Flexibilität alles unter einen Hut und war allzeit eine zuverlässige und treue Mitarbeiterin.

Liebe Christine, wir danken Dir ganz herzlich für all Deine geleisteten Unterrichtsstunden und Dein Mitwirken in unserer Kirchgemeinde bei unzähligen Weihnachtsspielen, in Arbeitsgruppen u.a.m.

Wir wünschen Dir für Deinen Ruhestand Gottes Segen und viele fröhliche Momente im Kreise Deiner Familie und Deiner Liebsten.

Pfr. Stefan Rathgeb



Impressionen aus der Club 4 Werkstatt von Christine Meier

Dankeschön Silvia!

Silvia Roth war vom 01. Januar 2001 bis 30. Juni 2020 als Raumpflegerin für das Pfarrbüro in Oberembrach angestellt. Für ihren tatkräftigen Arbeitseinsatz und ihre Treue danken wir ihr bestens. Wir haben Silvia Roth als eine sehr zuverlässige und pflichtbewusste Mitarbeiterin kennen und schätzen gelernt.

Liebe Silvia, für die angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen 19 Jahren danken wir Dir ganz herzlich und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Bestattungen

Patrick Cedric Duttweiler

28.02.2000 bis 18.05.2020

Zürcherstrasse 12, Embrach

Hans Richard Fischer

04.07.1934 bis 19.05.2020

Via Remorino, Minusio

Eugen Weidmann

Ehemann der Helene Weidmann-

Wuketich

04.09.1935 bis 24.05.2020

Zürcherstrasse 2, Embrach

Ulrich Muggli

21.06.1945 bis 31.05.2020

Lagerhausweg 5, Embrach

Max Emch

Ehemann der Lydia Emch-Krauer

27.06.1935 bis 01.06.2020

Winklerstrasse 7, Embrach



Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli

Gottesdienst

Pfr. Matthias Fürst
Organistin: Hisako Kikuchi
10.00 Uhr, Kirche Embrach

Sonntag, 12. Juli

Gottesdienst

Pfrn. Katharina Steinmann
Organist: Martin de Vargas
10.00 Uhr, Kirche Embrach

Sonntag, 19. Juli

Gottesdienst

Pfrn. Katharina Steinmann
Verabschiedung Marianne Morf
Organistin: Hisako Kikuchi
10.00 Uhr, Kirche Embrach

Sonntag, 26. Juli

Regionaler Gottesdienst

Pfrn. Dorette Abderhalden
Organist: Hisako Kikuchi
10.00 Uhr, Kirche Embrach

Veranstaltungen und Angebote für Kinder und Jugendliche

Ab Montag, 10. August, werden unsere Veranstaltungen und Angebote wieder starten.

Gottesdienste mit Taufen

Sonntag, 16. August

Pfr. Stefan Rathgeb
Kirche Embrach

Sonntag, 13. September

Pfrn. Katharina Steinmann
Kirche Embrach

Sonntag, 18. Oktober

Pfrn. Katharina Steinmann
Schulhaus Oberembrach

Sonntag, 8. November

Pfrn. Katharina Steinmann
Kirche Embrach

Aktuell

Trotz Rückzug waren wir spür- und erlebbar

Wir freuen uns über die Öffnung und die Möglichkeit Gottesdienst zu feiern und die Kinder zu unterrichten. Nach den Sommerferien werden unsere Angebote und Veranstaltungen wieder starten. Dank dem verordneten Rückzug wurden neue Wege beschritten, um mit Ihnen in Kontakt zu bleiben. Ein bunter Strauss hat sich daraus ergeben. Wie haben Sie diese aussergewöhnliche Zeit erlebt? Bestimmt hat auch Sie eines unserer Angebote angesprochen, die wir zum grossen Teil über die Webseite www.ref-embrach.ch zugänglich gemacht haben.

Worte zur Woche

Wöchentlich konnten Sie den Gedanken von Pfr. Matthias Fürst folgen und in die Geschichte von Pfr. Stefan Rathgeb eintauchen. Das Gebet von Pfrn. Katharina Steinmann begleitete Sie durch die Woche.

Ostergross

An Ostern wurden die Bewohnerinnen und Bewohner vom Alterszentrum Embrachertal und vom Kompetenzzentrum Pflege (KZU) mit einem süssen Ostergross überrascht.

Die Kinder, die den Religionsunterricht besuchen, erhielten von ihren Katechetinnen verschiedenes Material, passende Lieder und Bastelideen zu biblischen Geschichten.

Videobotschaften an den Feiertagen

Für die Feiertage wurden die Andachten der Pfarrpersonen als Videogottesdienst online gestellt.

Telefonischer Kontakt mit unserem Pfarrteam und Sozialdiakon

Da persönliche Kontakte nicht mehr möglich waren, haben das Pfarrteam und unser Sozialdiakon ihre Beziehungen per Telefon gepflegt.

Sebastian auf Youtube - Gschichtehöck

Für die Kleinsten war Sebastian mit dem Gschichtehöck online erreichbar.

Cevi für dihei

Wer eine Spiel- oder Bastelidee suchte oder einfach gerne einen köstlichen Zvieri geniessen wollte, konnte dies mit dem Cevi für dihei

erleben. Das Cevi- und Fröschli-team stellte dieses Angebot wöchentlich online.

Gottesdienst der Nachbarn online feiern

Jeden Sonntag und an den Feiertagen kann man den Gottesdienst aus der Kirche Bülach mitfeiern.

Team

Die Herausforderung für die Gestaltung der Angebote wurde von den engagierten Mitarbeitenden gerne angenommen. Kreativität und Lust auf Neues haben neue und unentdeckte Fähigkeiten hervorgebracht.

Bernadette Bosshard



Ostergross für die BewohnerInnen des regionalen Alterszentrums Embrachertal und KZU



Gestaltung von Videobotschaften

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint am 31.07.2020

Herausgeberin

Evang.-ref. Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach-Lufingen

Redaktion und Gestaltung

Sekretariat
sekretariat@ref-embrach.ch

Adressen

Sekretariat
Marianne Morf-Uetz
Bernadette Bosshard
Pfarrhausstr. 2, 8424 Embrach
Telefon 044 865 12 66
sekretariat@ref-embrach.ch

Öffnungszeiten:

Montag: nachmittags
Dienstag bis Freitag: vormittags

Pfarramt

Pfr. Matthias Fürst
Telefon 044 865 03 26
Mobile 079 344 69 17
matthias.fuerst@ref-embrach.ch

Pfr. Stefan Rathgeb
Telefon 044 814 38 80
stefan.rathgeb@ref-embrach.ch

Pfrn. Katharina Steinmann
Telefon 044 865 10 09
katharina.steinmann@ref-embrach.ch

Sozialdiakon

Simon Hauser
Telefon 044 865 53 19
simon.hauser@ref-embrach.ch

Sigrist/Hauswart

Jürg Meier
Telefon 044 865 15 44
Mobile 078 831 42 52
juerg.meier@ref-embrach.ch

Präsidentin der Kirchenpflege

Elisabeth Weidmann
Telefon 044 865 49 05
elisabeth.weidmann@ref-embrach.ch